

Zivilprozessrecht

Erkenntnisverfahren
Zwangsvollstreckung

Begründet von

Dr. Peter Arens †
weiland o. Professor an der
Universität Freiburg i. Br.

8., völlig neubearbeitete Auflage
von

Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago)
o. Professor an der
Technischen Universität Dresden
Richter am Oberlandesgericht Dresden



Verlag C. H. Beck München 2003

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	Seite	R.dnr.
Literatur	XXI	XXXI

Erster Teil. Erkenntnisverfahren

Erstes Kapitel. Grundlagen	1	1
§ 1. Begriff und Aufgaben des Zivilprozesses	1	1
§ 2. Die Prozeßmaximen	5	5
I. Die Dispositionsmaxime	6	6
II. Die Verhandlungsmaxime	12	13
III. Der Grundsatz der Mündlichkeit	23	25
IV. Der Grundsatz der Unmittelbarkeit	28	31
V. Der Grundsatz der Öffentlichkeit des Verfahrens ..	31	33
VI. Das Recht auf rechtliches Gehör	32	35
§ 3. Überblick über den Gang des Verfahrens	41	38
Zweites Kapitel. Die Zivilgerichtsverfassung	49	48
§ 4. Begriff und Grenzen der Zivilgerichtsbarkeit	49	48
I. Die Gerichtsbarkeit	49	48
II. Die Grenze der Zivilgerichtsbarkeit, der sog. Rechtsweg	52	51
III. Die räumlichen und die persönlichen Grenzen der Zivilgerichtsbarkeit	59	57
§ 5. Die Organe der Zivilrechtspflege	61	59
A. Die Gerichte	61	59
I. Die Spruchkörper	61	59
II. Die Arbeitsweise der Kollegialgerichte	62	61
III. Das Minderheitsvotum des überstimmten Rich- ters	62	62
IV. Der (originäre und obligatorische) Einzelrich- ter, der beauftragte und der ersuchte Richter	63	63
B. Die Gerichtspersonen	67	67
I. Der Richter	67	67

	Seite	Rdnr.
II. Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle	75	74
III. Der Rechtspfleger	77	75
IV. Der Rechtsanwalt	79	76
§ 6. Die Zuständigkeitsordnung	84	80
I. Die Zuständigkeit im allgemeinen	84	80
II. Die internationale Zuständigkeit	86	84
III. Die sachliche Zuständigkeit	88	85
IV. Die örtliche Zuständigkeit, der Gerichtsstand	89	86
V. Die Gerichtsstandsvereinbarung (Prorogation)	93	88
VI. Die Prüfung der Zuständigkeit im Prozeß und die Folgen der Unzuständigkeit	96	90
VII. Die Geschäftsverteilung und das Recht auf den gesetzlichen Richter	98	95
Drittes Kapitel. Die Parteilehre	101	98
§ 7. Der Parteibegriff	101	98
I. Der formelle Parteibegriff	101	98
II. Die Prozeßführungsbefugnis	102	99
III. Wie wird man im einzelnen Prozeß Partei?	106	102
IV. Das Zwei-Parteien-System	107	103
§ 8. Die Parteiänderung	108	104
I. Die gesetzliche Parteiänderung	108	104
II. Die gewillkürte Parteiänderung	109	105
§ 9. Parteifähigkeit und Prozeßfähigkeit	113	111
I. Die Parteifähigkeit	113	111
II. Die Prozeßfähigkeit	115	113
III. Die prozessuale Behandlung und das Fehlen von Partei- und Prozeßfähigkeit	117	115
§ 10. Die Postulationsfähigkeit und die Stellvertretung im Prozeß	119	119
I. Die Postulationsfähigkeit	119	119
II. Die Notwendigkeit und Zulässigkeit der Ver- tretung	120	120
III. Die Voraussetzungen und Wirkungen der Ver- tretung	121	121
IV. Der Umfang der Vollmacht	122	122
V. Das Erlöschen der Vollmacht	122	123
VI. Die Behandlung der Vollmacht im Prozeß	123	124

	Seite	Rdnr.
Viertes Kapitel. Die Klage	125	125
§ 11. Die Arten der Klage	125	125
I. Die Leistungsklage	125	125
II. Die Feststellungsklage	126	126
III. Die Zwischenfeststellungsklage	131	134
IV. Die Gestaltungsklage	132	135
§ 12. Die Klageerhebung	133	138
I. Allgemeines	133	138
II. Form und Inhalt der Klage	134	141
§ 13. Die Zulässigkeit der Klage, die Sachurteils-(Prozeß-)voraussetzungen	139	149
I. Der Begriff der Prozeßvoraussetzungen	139	149
II. Die Einteilung der Zulässigkeitsvoraussetzungen	141	150
III. Die prozessuale Behandlung der Zulässigkeitsvoraussetzungen	142	151
IV. Die Reihenfolge der Prüfung	144	153
V. Außergerichtliche Streitbeilegung	145	153 a
VI. Verzichtbare Rügen	146	154
VII. Die Entscheidung über die Zulässigkeitsvoraussetzungen und die verzichtbaren Rügen	148	155
VIII. Die abgesonderte Verhandlung über Zulässigkeitsvoraussetzungen	149	157
IX. Das Rechtsschutzinteresse	150	158
X. Die Klage auf künftig fällige Leistung	151	159
§ 14. Der prozessuale Anspruch, der Streitgegenstand	152	160
I. Notwendigkeit der Streitgegenstandsbestimmung	153	160
II. Begriff des Streitgegenstandes	154	161
§ 15. Die Wirkungen der Klageerhebung	161	166
I. Die Rechtshängigkeit	161	166
II. Die Klageänderung	164	170
III. Die Veräußerung des Streitgegenstandes	167	174
Fünftes Kapitel. Die Entwicklung des Verfahrens	172	178
§ 16. Der äußere Ablauf des Verfahrens	172	178
I. Die Prozeßleitung durch das Gericht	172	178
II. Termine	175	180
III. Fristen	175	181
IV. Ladungen und Zustellungen	177	182

	Seite	Rdnr.
V. Die Versäumung von Prozeßhandlungen und die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	181	185
§ 17. Die mündliche Verhandlung und ihre Vorbereitung ..	185	188
I. Die Prozeßförderungspflicht der Parteien	187	189
II. Der Verzögerungsbegriff	189	189 c
III. Die Prozeßförderungspflicht des Gerichts	191	190
IV. Weitere Voraussetzungen der Zurückweisung verspäteten Vorbringens	196	194
V. Der Haupttermin	197	195
§ 18. Der Stillstand des Verfahrens	206	200
Sechstes Kapitel. Das Parteiverhalten während des Prozesses	210	204
§ 19. Die Prozeßhandlungen der Parteien	210	204
I. Die Abgrenzung von Prozeßhandlungen und materiellen Rechtsgeschäften	211	204
II. Die Arten der Prozeßhandlungen	214	208
III. Die rechtliche Regelung der Prozeßhandlungen	215	209
§ 20. Das Parteiverhalten während des Prozesses	221	218
I. Die Verteidigung des Beklagten	221	218
II. Das Geständnis	226	223
III. Die Aufrechnung	228	226
IV. Anerkenntnis und Verzicht	235	233
V. Die Widerklage	238	236
§ 21. Die nichtstreitige Erledigung des Prozesses	243	241
I. Die Klagerücknahme	243	241
II. Die Erledigung der Hauptsache	246	244
III. Der Prozeßvergleich	250	248
Siebentes Kapitel. Die Beweislehre	259	256
§ 22. Allgemeine Einführung	259	256
I. Volle richterliche Überzeugung	259	257
II. Glaubhaftmachung	260	258
III. Streng- und Freibeweis	260	259
IV. Der Gegenstand des Beweises	261	260
V. Haupt- und Gegenbeweis, Beweis des Gegenteils	262	261
VI. Unmittelbarer und mittelbarer (Indizien-)Beweis	263	262
VII. Die Beweisbedürftigkeit	263	263

	Seite	Rdnr.
VIII. Der Grundsatz der freien Beweiswürdigung	266	267
IX. Die Vorschrift des § 287	267	269
§ 23. Behauptungs- und Beweislast	271	274
I. Die Behauptungslast	272	274
II. Die Beweislast	273	275
§ 24. Der Anscheins- oder prima-facie-Beweis und die Beweisvereitelung	277	279
I. Der Anscheinsbeweis	277	279
II. Die Beweisvereitelung	281	282
§ 25. Das Beweisverfahren	282	283
§ 26. Die einzelnen Beweismittel	287	291
I. Der Beweis durch Augenschein	287	291
II. Der Zeugenbeweis	289	296
III. Der Sachverständigenbeweis	295	304
IV. Der Urkundenbeweis	301	310
V. Die Parteivernehmung	304	314
VI. Das selbständige Beweisverfahren	306	317
Achtes Kapitel. Die Urteilslehre	309	318
§ 27. Die Arten der gerichtlichen Entscheidungen	309	318
I. Urteile, Beschlüsse und Verfügungen	309	318
II. End- und Zwischenurteile	310	322
III. Sach- und Prozeßurteile	312	325
IV. Voll- und Teilverurteile	313	326
V. Bedingte Urteile	314	327
VI. Leistungs-, Feststellungs- und Gestaltungsurteile	315	328
VII. Kontradiktorische Urteile und Versäumnisur- teile	315	329
§ 28. Erlaß, Form und Mängel des Urteils	316	330
I. Der Erlaß des Urteils	316	330
II. Die Form des Urteils	318	336
III. Die Mängel des Urteils	320	340
§ 29. Die Urteilswirkungen	321	344
I. Die Tatbestandswirkungen	321	344
II. Die Vollstreckbarkeit	322	345
III. Die innerprozessuale Bindungswirkung nach § 318	322	346
IV. Die Gestaltungswirkung	323	347
§ 30. Die formelle Rechtskraft	323	348

	Seite	R.dnr.
§ 31. Die materielle Rechtskraft	325	351
I. Der Zweck und die Aufgabe der materiellen Rechtskraft.....	326	351
II. Die rechtskraftfähigen Entscheidungen	328	355
III. Die sog. Rechtskrafttheorien	329	358
IV. Die objektiven Grenzen der Rechtskraft	330	360
V. Die zeitlichen Grenzen der Rechtskraft	335	367
VI. Die Abänderungsklage des § 323	337	368
VII. Die subjektiven Grenzen der Rechtskraft	339	369
VIII. Möglichkeiten zur Beseitigung der materiellen Rechtskraft	340	370
Neuntes Kapitel. Besonderer Verlauf des Verfahrens	344	371
§ 32. Das Versäumnisverfahren	344	371
I. Die Bedeutung des Versäumnisverfahrens	344	371
II. Die Voraussetzungen für das Versäumnisverfah- ren und das -urteil	345	372
III. Die Säumnis des Beklagten	347	373
IV. Die Säumnis des Klägers	349	374
V. Der Einspruch	350	375
§ 33. Die Entscheidung ohne mündliche Verhandlung	353	377
I. Gesetzliche Ausnahmen von Mündlichkeits- grundsatz	353	377
II. Im Einverständnis der Parteien	354	378
Zehntes Kapitel. Die Rechtsmittel	356	380
§ 34. Allgemeine Grundsätze	356	380
I. Der Zweck der Rechtsmittel	356	380
II. Zulässigkeit und Begründetheit der Rechtsmit- tel	358	383
III. Die gemeinsamen, für die Berufung, Revision und Beschwerde geltenden Zulässigkeitsvoraus- setzungen	359	384
§ 35. Die Berufung	368	393 a
I. Allgemeines	368	393 a
II. Die Zulässigkeit	369	394
III. Die Begründetheit	373	398 a
IV. Die Entscheidung	377	402
V. Das Versäumnisverfahren	379	404

	Seite	R.dnr.
§ 36. Die Revision	379	405
I. Die Zulässigkeit	380	405
II. Die Begründetheit	384	411
III. Die Entscheidung	387	417
IV. Das Versäumnisverfahren	389	419
V. Die Sprungrevision	389	420
VI. Das Verfahren zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung	390	421
§ 37. Die Beschwerde	391	421 a
I. Allgemeines zum Beschwerdewege	391	421 a
II. Zulässigkeit der sofortigen Beschwerde	392	422
III. Verfahren und Entscheidung	393	423
§ 38. Die Wiederaufnahme des Verfahrens	395	427
I. Grundlagen	395	427
II. Die Wiederaufnahmegründe	396	429
III. Die Zulässigkeit der Wiederaufnahmeklage	398	433
IV. Die Begründetheit der Wiederaufnahmeklage	399	435
V. Das wiederaufgenommene Verfahren	399	436
 Elftes Kapitel. Die Mehrheit von Klagen und Parteien; die Beteiligung Dritter am Rechtsstreit	 401	 439
§ 39. Die objektive Klagenhäufung	401	439
§ 40. Die subjektive Klagenhäufung (die Streitgenossen- schaft)	403	443
I. Die einfache Streitgenossenschaft	403	443
II. Die notwendige Streitgenossenschaft	405	446
§ 41. Die Nebenintervention	407	449
§ 42. Die Streitverkündung	410	455
 Zwölftes Kapitel. Besondere Verfahrensarten	 412	 458
§ 43. Der Prozeß vor dem Amtsgericht	412	458
§ 44. Der Urkunden- und Wechselprozeß	413	459
§ 45. Das Mahnverfahren	415	462
§ 46. Das Verfahren in Familiensachen	418	468
I. Das Familiengericht	419	469
II. Ehesachen	422	471
III. Die „anderen Familiensachen“	425	476

	Seite	R.dnr.
IV. Der Entscheidungsverbund von Scheidung und Folgesachen	425	477
V. Rechtsmittel im Familienverfahren	427	478 a
§ 47. Das Verfahren in Kindschaftssachen	429	479
I. Die Statusklagen	429	479
II. Das Verfahren über den Unterhalt des minder- jährigen Kindes	430	482
§ 48. Das Schiedsverfahren	431	485
I. Einführung	432	485
II. Der Abschluß des Schiedsvertrages	433	486
III. Die Wirkungen des Schiedsvertrages	434	487
IV. Die Schiedsrichter	435	488
V. Das Verfahren vor dem Schiedsgericht	436	489
VI. Der Schiedsspruch	437	490
VII. Ausländische Schiedssprüche	438	491
VIII. Die Aufhebung des Schiedsspruches	438	492
IX. Der Anwaltsvergleich	439	492 a
X. Das Verfahren vor den Schiedsstellen	439	492 b
§ 49. Kostenrecht	440	493
I. Die Gerichtskosten	440	493
II. Die Rechtsanwaltsgebühren	441	494
III. Die Kostenentscheidung	443	495
§ 50. Die Prozeßkostenhilfe	444	498
I. Einführung	444	498
II. Die Bewilligung	445	499
III. Die Folgen der Bewilligung	447	500

Zweiter Teil. Zwangsvollstreckungsrecht

Erster Abschnitt. Allgemeiner Teil	449	501
Dreizehntes Kapitel. Grundlagen und Rechtsquellen	449	501
§ 51. Einführung	449	501
I. Das Zwangsvollstreckungsverfahren als Teil des Zivilprozesses	450	502
II. Der sog. Vollstreckungsanspruch und der Grundsatz des Formalismus in der Zwangsvoll- streckung	451	504

	Seite	R.dnr.
III. Das der Vollstreckung unterliegende Vermögen; der Schuldnerschutz; der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	453	507
§ 52. Die Rechtsquellen des Zwangsvollstreckungsrechts ...	455	509
I. Die wichtigsten Gesetze	455	509
II. Die verschiedenen Arten der Zwangsvollstreckung	457	510
III. Einzel- und Gesamtvollstreckung	457	511
Vierzehntes Kapitel. Die Organe der Zwangsvollstreckung	459	513
§ 53. Der Gerichtsvollzieher	459	513
I. Die funktionelle Zuständigkeit	459	513
II. Die Rechtsstellung	460	514
III. Das Verfahren	460	515
§ 54. Das Vollstreckungsgericht	461	516
I. Die funktionelle Zuständigkeit	461	516
II. Die örtliche Zuständigkeit	462	517
III. Das Verfahren und die Rechtsbehelfe	462	518
§ 55. Andere Vollstreckungsorgane	463	519
I. Das Prozeßgericht	463	519
II. Das Grundbuchamt	464	520
Fünfzehntes Kapitel. Die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	465	521
§ 56. Die Voraussetzungen im allgemeinen	465	521
§ 57. Der Vollstreckungstitel im allgemeinen	466	523
§ 58. Das Endurteil	467	526
I. Die als Titel in Frage kommenden Urteile	467	526
II. Die vorläufige Vollstreckbarkeit	467	527
III. Der Schadensersatzanspruch aus § 717	472	535
IV. Ausländische Urteile als Vollstreckungstitel	474	537
§ 59. Andere Vollstreckungstitel	475	538
I. Gerichtliche Entscheidungen	476	538
II. Beurkundete rechtsgeschäftliche Erklärungen	476	539
III. Andere Vollstreckungstitel	479	541
§ 60. Die Vollstreckungsklausel	479	542

	Seite	R.dnr.
§ 61. Die Vollstreckungsklausel in besonderen Fällen	481	545
I. Die titelübertragende Vollstreckungsklausel	481	545
II. Die titelergänzende Vollstreckungsklausel	483	547
§ 62. Das Verfahren bei der Erteilung der Vollstreckungs- klausel	484	549
§ 63. Die Vollstreckung in besondere Vermögensmassen ...	485	551
I. Überblick	485	551
II. Die Fälle der Rechtsgemeinschaft	486	552
III. Die Fälle des Rechts eines Dritten am Schuldner- vermögen	488	558
§ 64. Die Vollstreckung in den Nachlaß und das Eigen- vermögen des Erben	488	559
I. Grundlagen	489	559
II. Die Vollstreckung in den Nachlaß	489	560
III. Die Vollstreckung in das Eigenvermögen des Erben	490	564
§ 65. Die Voraussetzungen für den Beginn der Zwangs- vollstreckung	491	565
Sechzehntes Kapitel. Das Vollstreckungsverfahren	492	566
§ 66. Beginn, Stillstand und Beendigung der Zwangsvoll- streckung	492	566
I. Der Beginn der Vollstreckung	492	566
II. Der Stillstand des Verfahrens	493	567
III. Die Beendigung der Vollstreckung	494	572
§ 67. Mängel des Vollstreckungsverfahrens	495	574
§ 68. Vereinbarungen in der Zwangsvollstreckung	497	577
§ 69. Die Kosten der Zwangsvollstreckung	499	580
Siebzehntes Kapitel. Die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	500	581
§ 70. Die Erinnerung und die sofortige Beschwerde	500	581
I. Die Erinnerung	500	581
II. Die sofortige Beschwerde	502	585
§ 71. Die Vollstreckungsgegenklage	503	586
I. Ziel und Bedeutung	503	586
II. Das Verfahren	505	589

	Seite	Rdnr.
III. Die Einwendungen	506	590
IV. Das Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen	508	593
§ 72. Die Drittwiderspruchsklage	510	595
I. Grundlagen	510	595
II. Die Voraussetzungen des § 771	511	596
III. Das Verfahren	515	602
IV. Das Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen	517	606
§ 73. Die Klage auf vorzugsweise Befriedigung	517	606
 Zweiter Abschnitt. Die einzelnen Arten der Zwangsvollstreckung	 519	 608
 Achtzehntes Kapitel. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das bewegliche Vermögen ..	 519	 608
§ 74. Allgemeine Vorschriften: Pfändung, Verstrickung und Pfändungspfandrecht	519	608
I. Die Pfändung	520	608
II. Die Verstrickung	521	609
III. Das Pfändungspfandrecht	521	610
IV. Die Versicherung an Eides Statt	525	612
§ 75. Die Zwangsvollstreckung in bewegliche Sachen	526	613
I. Die Pfändung	527	613
II. Die Verwertung	534	625
§ 76. Die Zwangsvollstreckung in Forderungen	538	633
I. Grundlagen	538	633
II. Die Zuständigkeit	539	634
III. Der Gegenstand der Pfändung	539	635
IV. Der Schuldnerschutz	540	636
V. Die Pfändung verschleierten Arbeitseinkommens	541	641
VI. Pfändung und Verstrickung	543	642
VII. Die Verwertung	544	646
VIII. Die Pfändung und Überweisung von Hypothekenforderungen	548	653
§ 77. Die Zwangsvollstreckung in Herausgabe- und Leistungsansprüche	549	654
I. Ansprüche auf Herausgabe oder Leistung beweglicher Sachen	550	655

	Seite	R.dnr.
II. Ansprüche auf Herausgabe oder Leistung unbeweglicher Sachen	551	656
§ 78. Die Zwangsvollstreckung in andere Vermögensrechte	551	657
I. Die in Frage kommenden Rechte	552	657
II. Die Durchführung der Pfändung	553	658
III. Die Verwertung	553	659
IV. Die Pfändung und Verwertung der Eigentümergrundschild	554	660
V. Die Pfändung und Verwertung des Anwartschaftsrechts	555	661
§ 79. Das Verteilungsverfahren	556	663
Neunzehntes Kapitel. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen	558	664
§ 80. Einführung	558	664
I. Die Gegenstände der Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen	558	664
II. Die Arten der Zwangsvollstreckung	558	665
III. Das Verfahren	559	666
IV. Die Beteiligten	559	667
§ 81. Die Zwangshypothek	559	668
§ 82. Die Zwangsversteigerung	561	671
I. Der Zweck der Zwangsversteigerung	561	671
II. Der Anordnungsbeschluß	561	672
III. Die Bedingungen der Versteigerung	562	674
IV. Der Versteigerungstermin	564	679
V. Der Zuschlag	565	682
VI. Das Verteilungsverfahren	565	685
§ 83. Die Zwangsverwaltung	566	686
Zwanzigstes Kapitel. Die Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche	568	691
§ 84. Die Vollstreckung von Herausgabeansprüchen	568	691
I. Ansprüche auf Herausgabe einer bestimmten beweglichen Sache	568	691
II. Ansprüche auf Herausgabe einer bestimmten Menge beweglicher Sachen oder Wertpapiere	569	695

	Seite	Rdnr.
III. Ansprüche auf Herausgabe, Überlassung oder Räumung von unbeweglichen Sachen	569	696
IV. Sachen im Gewahrsam eines Dritten	570	698
§ 85. Die Vollstreckung zur Erwirkung von Handlungen und Unterlassungen	571	699
I. Ansprüche auf Vornahme vertretbarer Handlungen	571	700
II. Ansprüche auf Vornahme unvertretbarer Handlungen	571	701
III. Ansprüche auf Unterlassung oder Duldung einer Handlung	573	703
§ 86. Die Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung	574	707
Einundzwanzigstes Kapitel. Eidesstattliche Versicherung und Haft	576	711
§ 87. Eidesstattliche Versicherung und Haft	576	711
Zweiundzwanzigstes Kapitel. Arrest und einstweilige Verfügung	578	715
§ 88. Der Arrest	579	715
I. Einführung	579	715
II. Die Voraussetzungen des Arrestbefehls	580	717
III. Das Verfahren	581	718
IV. Die Rechtsbehelfe	582	719
V. Die Vollziehung	582	720
VI. Der Schadensersatzanspruch des § 945	583	721
§ 89. Die einstweilige Verfügung	584	722
I. Die Sicherungsverfügung	584	722
II. Die Regelungsverfügung	585	723
III. Die Befriedigungs- oder Leistungsverfügung	585	724
IV. Die Unterlassungsverfügung	586	725
V. Das Verfahren	587	726
Dreiundzwanzigstes Kapitel. Überblick über das Europäische Zivilverfahrensrecht	588	727
§ 90. Europäisches Zivilverfahrensrecht	588	727
I. Quellen des Europäischen Zivilverfahrensrechts ...	588	727
II. Auslegung der Vorschriften von EuGVVO und EuGVÜ	592	731

	Seite	Rdnr.
III. Sachlicher Anwendungsbereich	593	733
IV. Allgemeine Zuständigkeit und besondere Zuständigkeiten	597	737
V. Prüfung der Zuständigkeit	601	743
VI. Anerkennung und Vollstreckung von Urteilen	604	745
Paragrafenregister	609	—
Sachregister	619	—